

Planungen für das Gutshof- und Schlossgelände

“Frei-Räume” nutzen



Planungsentwurf von Thorsten Schubert + Partner / Architekten + Ingenieure GbR

Die hier gezeigte Planung umfasst die zur Zeit brachliegenden Freiflächen auf dem früheren Burg-, dann Schloss- und späteren Gutshofgelände.

Nach den in den vergangenen Monaten erfolgten Rückbau- und Abrissmaßnahmen früherer Wirtschaftsgebäude und Lagerflächen (Heizhaus mit Schornstein, Küchengebäude, diverse Lagerhallen) ist die Fläche weitestgehend freigelegt, im derzeitigen Zustand aber noch nicht nutzungsfähig.



Deshalb wurde die vorliegende Planung erarbeitet und ein Antrag auf Zuwendung im Rahmen der Förderrichtlinie zur Reaktivierung städtebaulich relevanter Brachflächen bei der InvestitionsBank des Landes Brandenburg eingereicht. Dieser Antrag wurde am 15.11.2004 bewilligt. Die Zuwendung in Höhe von mehr als 750.000,- Euro setzt sich aus 75% EU-Mittel, 5% Landesmitteln und 20% Eigenmitteln der Stadt Altlandsberg zusammen.

Damit ist die Durchführung der geplanten Maßnahmen finanziell gesichert. Bereits im August 2005 soll das Bauvorhaben abgeschlossen sein.



Es ist vorgesehen, die Freiflächen um das Gutshaus als Aufenthalts- und kleinere Veranstaltungsbereiche herzustellen sowie Stellplätze für Nutzer und Besucher der Stadt zu schaffen. Hecken sollen die Flächen gliedern, Gehölz- und Rasenflächen werden die Teilbereiche auf. Die ursprünglich mit dem Schloss bebauten Flächen werden lediglich mit Rasen begrünt. Zwischen dem Gutshaus und dem Kirchplatz ist eine neue Wegeverbindung geplant. Aus städtebaulicher Sicht ist vorgesehen, die historische Einfriedung wieder herzustellen.

Die neue Grundstückseinfassung soll sich an der einst das Gelände vollständig einschließenden ziegelsichtigen Mauer orientieren, wobei ein abschottender Charakter durch die Verwendung von schmiedeeisernen Zaunfeldern vermieden werden soll.

